



Institut für Öffentliches Recht, Abteilung II: Völkerrecht und Rechtsvergleichung  
Werthmannstraße 4 79085 Freiburg

## Programm Doktorandenkolloquium

---

29. September 2020, 11-19 Uhr, Hörsaal im FRIAS, Albertstr. 19

**Die europäische Regulierung von Genomeditierungsverfahren im Lichte  
welthandelsrechtlicher Bestimmungen**

*Elisabeth Andersen*  
11-11:50 Uhr

**Gutachtenverfahren vor dem IGH und das Problem fehlender staatlicher  
Zustimmung**

*Eva Böning*  
12-12.50 Uhr

Mittagspause, 12.50-14 Uhr

**Die Auswirkungen der fehlerhaften Bestellung von Amtsträgern auf die  
Rechtmäßigkeit ihrer Amtshandlungen aus verfassungs- und europa-  
rechtlicher Perspektive**

*Tobias Crone*  
14-14.50 Uhr

**Ethische Begründung für die Risikoregulierung von GVO - Die Anwend-  
barkeit des Vorsorgeprinzips auf neue Pflanzenzüchtungsverfahren  
nach dem EuGH-Urteil C-528/16 *Confédération paysanne***

*Katharina Schreiber*  
15-15.50 Uhr

**Menschenrechtliche Implikationen globaler Steuergerechtigkeit: eine  
Analyse extraterritorialer Staatenpflichten im Hinblick auf grenzüber-  
schreitende Steuervermeidung durch multinationale Unternehmen**

*Silke Weller*  
16-16.50 Uhr

**Erhebung und Nutzung von Gesundheitsdaten durch Consumer Health  
Applications und Wearables zu Forschungszwecken**

*Daniel Becker*  
17-17.50 Uhr

Rechtswissenschaftliche Fa-  
kultät

**Institut für  
Öffentliches Recht**

**Abt. II: Völkerrecht und  
Rechtsvergleichung**

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Prof. Dr. Silja Vöneky  
Werthmannstraße 4  
79085 Freiburg

[svoeneyk@jura.uni-freiburg.de](mailto:svoeneyk@jura.uni-freiburg.de)

[www.jura.uni-freiburg.de](http://www.jura.uni-freiburg.de)

Freiburg, 23.09.2020

■ **Die Künstliche Intelligenz, Big Data und der Gesundheitsdatenschutz - Eine rechtliche Analyse der Risiken, Herausforderungen und Chancen einer von Algorithmen gesteuerten Gesundheitsdatennutzung und der nationalen sowie internationalen Regulierungsansätze**

*Onur Seddig*  
18-18.50 Uhr

Die Vorträge dauern jeweils 20 Minuten. Auf jeden Vortrag folgt eine dreißigminütige Diskussion.